

BILANZIERUNG INKL. KOSTENRECHNUNG UND BILANZANALYSE

Arbeitsunterlage

Elfriede SCHRAMM
Petra WENZL

9/2018

Band 1

Nr. 204



ARBEITSUNTERLAGE

BILANZIERUNG

©WP/StB Mag. Dr. Schramm Elfriede LL.M.

September 2018

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Allgemeiner Teil	1
1. Unternehmensrecht	1
1.1. Systematik des Unternehmensgesetzbuches (UGB)	1
1.2. Wer ist Unternehmer?	3
1.3. Welche Unternehmer müssen sich ins Firmenbuch eintragen lassen und welche können sich freiwillig eintragen lassen?	4
1.4. Wie muss der eingetragene Firmenname beschaffen sein?	5
1.5. Angaben auf den Geschäftspapieren und Webseiten	6
1.6. Die wichtigsten Begriffsbestimmungen	7
2. Rechnungslegung nach UGB	10
2.1. Rechnungslegungspflicht nach dem Unternehmensgesetzbuch	10
2.2. Steuerrechtliche Bestimmungen	15
2.3. Unterschiede Gewinnermittlung § 4 (1) EStG und § 5 EStG	16
2.3.1. Maßgeblichkeitsprinzip	16
2.4. Bilanzberichtigung/Bilanzänderung	17
2.4.1. Bilanzänderung	17
2.4.2. Bilanzberichtigung	18
3. Allgemeine Aufstellungsgrundsätze des Jahresabschlusses sowie Größenklassen bei Kapitalgesellschaften	21
3.1. Zusammensetzung des Jahresabschlusses	21
3.2. Allgemeine Aufstellungsgrundsätze §§ 193, 194, 221, 222 UGB	21
3.3. Größenklassen und ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften	22
3.4. Offenlegung des Jahresabschlusses gem. § 277 UGB	25

	Seite
4. Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	31
4.1. Allgemeine Grundsätze für die Gliederung § 223 UGB	31
4.2. Gliederungsvorschriften § 224 UGB	35
5. Allgemeine Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung	39
5.1. Allgemeine Grundsätze der Bewertung	39
5.2. Weitere Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	42
6. Bilanzierungsverbot	44
II. Die Bilanzposten im einzelnen	45
1. Zuordnungsregeln zum Betriebsvermögen	45
2. Anlagevermögen	47
2.1. Allgemeines	47
2.2. Besonderheiten bei PKW und Kombi	49
2.3. Bewertungsregeln	53
2.4. Abschreibungen und Zuschreibungen	55
2.5. Erhaltungsaufwand	58
2.6. Zuschreibungsgebot	61
2.7. Ausleihungen	63
2.8. Beteiligungen	63
2.8.1. Befreiung von inländischen Beteiligungserträgen	65
2.9. Anlagenspiegel § 226 UGB	65
2.9.1. Geringwertige Wirtschaftsgüter	67

	Seite
2.10. Grundstücksbesteuerung	69
2.10.1. Allgemeines	69
2.10.2. Bewertung Einlagen und Entnahmen	77
2.10.3. Grund und Boden: Wechsel von § 4 (1) auf § 5 EStG vor dem 1.4. und nach dem 31.3.2012	82
2.10.4. Grund und Boden: Wechsel von § 5 auf § 4 (1) EStG vor dem 1.4.2012	85
2.10.5. Grund und Boden: Wechsel von § 5 auf § 4 (1) EStG nach dem 31.3.2012	86
3. Investitionsbegünstigungen und Zuschüsse	87
3.1. Vorzeitige Abschreibung § 7 a EStG	88
3.2. Übertragung stiller Reserven gem. § 12 EStG	89
3.3. Zuschüsse	91
4. Bewertungsregeln des Umlaufvermögens	92
4.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93
4.2. Die Bewertung von unfertigen und fertigen Erzeugnissen	98
4.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101
4.3.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101
4.3.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	104
4.3.3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	105
4.3.4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	105
5. Rechnungsabgrenzungsposten	106
6. Steuerlatenzen	108

	Seite
7. Eigenkapital	112
7.1. Bilanzierung des Eigenkapitals bei Einzelunternehmern	112
7.2. Bilanzierung des Eigenkapitals bei Personengesellschaften	112
7.2.1. Gliederung des Eigenkapitals bei Offenen Gesellschaften	112
7.2.2. Gliederung des Eigenkapitals bei Kommanditgesellschaften	113
7.2.2.1. Gliederung des Eigenkapitals bei GmbH & Co KG	114
7.2.3. Stille Gesellschaft	116
7.3. Bilanzierung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften § 229 UGB	116
7.3.1. Nennkapital	117
7.3.2. Kapitalrücklagen	119
7.3.3. Gewinnrücklagen	119
7.3.4. Negatives Eigenkapital	121
7.4. Steuerliches Einlagen-Evidenkonto § 4 (12) EStG	123
7.5. Buchen von Betriebsprüfungsergebnissen	126
8. Rückstellungen	130
8.1. Allgemeines	130
8.2. Abfertigungsrückstellung	137
8.2.1. Abfertigungsrückstellung für Altansprüche	143
8.2.2. Auslagerung von Abfertigungsverpflichtungen	144
8.2.3. Übergangsregelung gem. § 906 (33) und (34) UGB	146
8.3. Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	147

	Seite
8.4. Rückstellung für Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen	148
8.5. Rückstellung für Jubiläumsgelder	149
8.6. Rückstellung für Zeitguthaben	151
8.7. Rückstellung für GSVG-Beiträge	152
8.8. Körperschaftsteuerrückstellung	153
8.9. Rückstellungen bei abweichendem Wirtschaftsjahr	155
9. Verbindlichkeiten	157
9.1. Bewertungsregeln der Verbindlichkeiten	157
9.2. Ausweis der Verbindlichkeiten	158
9.3. Fremdwährungskredite	158
9.4. Sonstige Verbindlichkeiten	159
10. Eventualverbindlichkeiten	160
11. Gewinn- und Verlustrechnung	161
11.1. Gesamtkostenverfahren	161
11.2. Umsatzkostenverfahren	168
12. Anhang	172
12.1. Anhang für alle Gesellschaften	173
12.2. Zusätzliche Angaben im Anhang für mittelgroße und große Gesellschaften	177
12.3. Zusätzliche Angaben im Anhang nur für große Gesellschaften	179
12.4. Zusätzliche Angaben im Anhang für mittelgroße und große Aktiengesellschaften	180
12.5. Anhangangaben Firmenbuch für kleine Gesellschaften	181

	Seite
13. Lagebericht	185
14. Beispiele steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung	187
15. Bilanzanalyse	191
15.1. Investitionskennzahlen	191
15.2. Finanzierungskennzahlen	193
15.3. Liquiditätskennzahlen	200
15.4. Rentabilitätskennzahlen	203
15.5. Kennzahlen aus dem Bereich Aufwands- und Ertragsstruktur	204

BILANZIERUNG INKL. KOSTENRECHNUNG UND BILANZANALYSE

Beispielsammlung

Petra WENZL

9/2018

Band 2

Nr. 204



BEISPIELSAMMLUNG

Bilanzierung

Bilanzanalyse

INHALTSVERZEICHNIS

1. BILANZIERUNGSVERBOTE
2. BILANZIERUNGSPFLICHTEN
3. ANLAGEVERMÖGEN / UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN
4. UMLAUFVERMÖGEN
5. EIGENKAPITAL
6. RÜCKSTELLUNGEN
7. GLIEDERUNG
8. BILANZANALYSE

Anmerkung:

Falls nicht anders vermerkt, ist die Bilanzierung jeweils zum **Stichtag 31.12.2017** vorzunehmen.

Kostenrechnung

BILANZIERUNG INKL. KOSTENRECHNUNG UND BILANZANALYSE

Lösungen zur Beispielsammlung

Petra WENZL

9/2018

Band 2

Nr. 204

Lösungen

Bilanzierung

Lösungen

Kostenrechnung